

Zeremonien der Bestattung

Die evangelische Bestattung

Ein evangelischer Trauergottesdienst folgt einer relativ festen Ordnung. Angehörige können den Gottesdienst mitgestalten, indem sie beim Trauergespräch ihre Wünsche (zur Liedauswahl oder zum Bibeltext, der der Predigt zugrunde liegt) nennen.

Der Pfarrer bzw. die Pfarrerin oder ein Prädikant führt die Trauerfeier durch. Im Trauergespräch spricht er/sie mit den Angehörigen über das Leben des/der Verstorbenen, um wichtige Lebensstationen eines Menschen in der Predigt ansprechen zu können.

Die evangelische Kirche geht auf die Reformation im 16. Jh. zurück. Grundlagen des evangelischen Bestattungsgottesdienstes sind die Bibel und die Bekenntnisse der Kirche. Die Hoffnung auf die Auferstehung nach dem Tod ist darin begründet.

Ablauf eines Protestantischen Trauergottesdienstes mit Erdbestattung:

1. In der Friedhofskapelle

- Glockengeläut der örtlichen Kirche oder Friedhofskapelle
- Musik (Orgel) zum Eingang
- Begrüßung durch den Pfarrer
- Einführung
- Gemeinsames Lied aus dem Evangelischen Gesangbuch
- Psalm
- Gebet
- Biblische Lesung
- Gemeinsames Lied (oder Musikstück)
- Predigt
- Gemeinsames Lied
- Fürbitten und Vater unser
- Worte zum Ausgang
- Gang zum Grab mit Musik (Orgel)

2. Am Grab

Ankunft am Grab
Beisetzung von Sarg oder Urne
Bestattungsformel und Erdwurf
Stille
Biblisches Auferstehungswort
(Lied)
Vater unser
Segen
(Nachruf durch Angehörige oder Freunde)

Die katholische Bestattung

Das Zeremoniell der katholischen Bestattung ist stark an die Tradition gebunden und folgt festen Ritualen. Der Einfluss, den die Angehörigen auf den Ablauf des Gottesdienstes haben, ist gering. Bei einer katholischen Bestattung führt der Pfarrer, der Diakon oder der Gemeindefereferent die Zeremonie für das verstorbene Kirchenmitglied durch.

Klassischer Ablauf eines römisch-katholischen Requiems mit Erdbestattung
(kann von Gemeinde zu Gemeinde leicht variieren)

1. Das Requiem

Eröffnung mit Musik
Besprengen von Urne oder Sarg mit Weihwasser
Begrüßung durch den Geistlichen mit Bibelzitat
Kyrie-Gebet mit Antwortgesang
Gebet zum Eingang
Lesung aus der Heiligen Schrift
Predigt
Stille
Lied oder Psalmgebet
Anrufung/Erlösungsbitten
Gebet mit Preisung Gottes und der Bitte, den Verstorbenen bei sich aufzunehmen. Zudem Bitte um Trost für die Angehörigen.
Prozession zum Grab, falls keine Einäscherung erfolgt, sonst endet der Gottesdienst hier mit Musik

Die weltliche Bestattung

Wenn ein Mensch aus der Kirche ausgetreten ist oder nie einer Religionsgemeinschaft angehört hat, kann er oder sie ohne Berücksichtigung kirchlicher Traditionen und Abläufe bestattet werden. Die Trauerfeier ist dann nicht vorrangig vom christlichen Glauben geprägt. Die Angehörigen können ihre Vorstellung vom Ablauf und die von ihnen gewünschten Elemente der Trauerfeier mit einem freien Redner besprechen. Pfarrer und Prädikanten führen keine weltlichen Bestattungen durch.

Trauerfeiern für Angehörige anderer Religionen.

Menschen, die nicht dem Christentum, sondern einer anderen Religion angehören, werden entsprechend der darin geltenden Glaubensinhalte und Zeremonien bestattet.